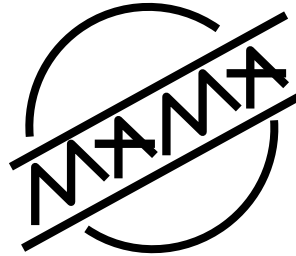


Market Analysis by Moving Averages



**„Lieber mit einem mittelmäßigen Fonds in einem steigenden Markt
als mit einem guten Fonds in einem fallenden Markt.“**

Seit 2002 Beobachtung und Bewertung von Aktienindizes mittels eines eigenen Modells zur Analyse der mittelfristigen („sekundären“) Trends

- Als Trend bezeichnet man die über einen Zeitraum bestehende übergeordnete Bewegungsrichtung von beobachteten Merkmalsausprägungen (z.B. Preisen)



- Als Trend bezeichnet man die über einen Zeitraum bestehende übergeordnete Bewegungsrichtung von beobachteten Merkmalsausprägungen (z.B. Preisen)
- Bleiben die Werte gleich oder ohne übergeordnete Bewegungsrichtung, liegt kein Trend vor. Es gibt also keinen „Seitwärtstrend“, sondern „trendlose“ Phasen mit einer Seitwärts-Bewegung.



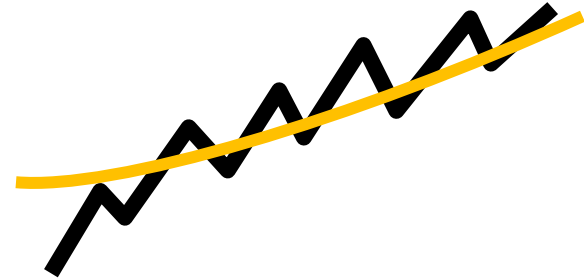
- Als „primären Trend“ („Primärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von vielen Jahren und Jahrzehnten.

- Als „primären Trend“ („Primärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von vielen Jahren und Jahrzehnten.
- Als „sekundären Trend“ („Sekundärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von mehreren Monaten bis zu einigen Jahren. In der Markttechnik knüpft sich diese Definition meist an den 200-Tage-Durchschnitt.

- Als „primären Trend“ („Primärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von vielen Jahren und Jahrzehnten.
- Als „sekundären Trend“ („Sekundärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von mehreren Monaten bis zu einigen Jahren. In der Markttechnik knüpft sich diese Definition meist an den 200-Tage-Durchschnitt.
- Als „tertiären Trend“ („Tertiärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von wenigen Sekunden bis zu einigen Wochen. In der Markttechnik knüpft sich diese Definition meist an gleitende Durchschnitte von weniger als 40 Tagen.

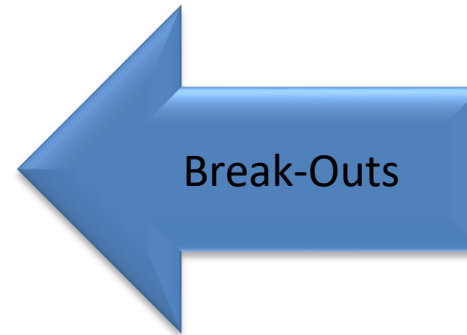
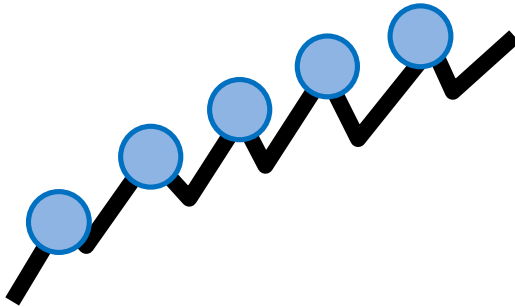
- Als „primären Trend“ („Primärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von vielen Jahren und Jahrzehnten.
- Als „sekundären Trend“ („Sekundärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten übergeordnete Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von mehreren Monaten bis zu einigen Jahren. In der Markttechnik knüpft sich diese Definition meist an den 200-Tage-Durchschnitt.
- Als „tertiären Trend“ („Tertiärtrend“) bezeichnet man an den Kapitalmärkten Bewegungsrichtungen mit einer zeitlichen Ausdehnung von wenigen Sekunden bis zu einigen Wochen. In der Markttechnik knüpft sich diese Definition meist an gleitende Durchschnitte von weniger als 40 Tagen.

- Es gibt grundsätzlich zwei Herangehensweisen, um Trends zu erkennen:



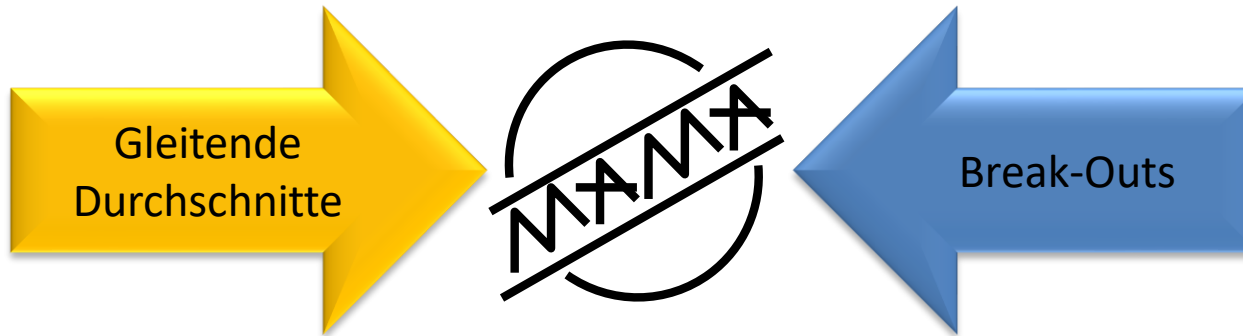
1. Es werden Mittelwerte errechnet, die die Verteilung der Merkmalsausprägung möglichst gut beschreiben (z.B. eine lineare Regressionsgrade oder gleitende Durchschnitte). Der Verlauf der ermittelten Linien wird als Trend verstanden.

- Es gibt grundsätzlich zwei Herangehensweisen, um Trends zu erkennen:



2. Es werden die Ränder bzw. Extremwerte der Merkmalsausprägungen beobachtet. Die Bewegungsrichtung dieser Extrema wird als Trend verstanden. (Ein Aufwärtstrend liegt nach Definition der Charttechnik vor, wenn jeder jüngere untere Extrempunkt über dem vorhergegangenen unteren Extrempunkt liegt.)

- M.A.M.A. kombiniert beide Herangehensweisen, um Trends zu erkennen:



Wöchentliche Beobachtung, Berechnung und Bewertung

von Gleitenden Durchschnitten

mit der systematischen Suche nach Break-Outs.

Was leistet M.A.M.A.?

- M.A.M.A. ist ein Modell zur Analyse sekundärer Trends bei Aktienindizes.
- M.A.M.A. kann ohne die Notwendigkeit von Anpassungen auf jeden Aktienindex angewendet werden: nationale Länderindizes wie DAX, Branchenindizes wie FT Goldmines, Regionenindizes wie Euro-Stoxx-50, globale Indizes wie MSCI World

Was leistet M.A.M.A.?

- M.A.M.A. ist ein Modell zur Analyse sekundärer Trends bei Aktienindizes.
- M.A.M.A. kann ohne die Notwendigkeit von Anpassungen auf jeden Aktienindex angewendet werden: nationale Länderindizes wie DAX, Branchenindizes wie FT Goldmines, Regionenindizes wie Euro-Stoxx-50, globale Indizes wie MSCI World
- M.A.M.A. liefert wöchentlich konkrete Aussagen (als Zahlenwert) über
 - die mittelfristige Trendrichtung (Wahrscheinlichkeit) und
 - die mittelfristige Trendstärke
 - Kauf- und Verkaufssignale

Welche Vorteile hat M.A.M.A.?

- M.A.M.A. benötigt nur sehr wenige, gut verfügbare Input-Daten, nämlich die jeweiligen Wochenschlussstände der beobachteten Aktienindizes.
- M.A.M.A. arbeitet prognosefrei:
- Es werden keine Prognosedaten als Input benötigt (bekanntlich kann ein Modell nur so gut sein, wie die Daten, die es bekommt).
- Die Ergebnisse sind keine Prognosen sondern tatsächliche „Ist-Zustände“.

Welche Vorteile hat M.A.M.A.?

- M.A.M.A. benötigt nur sehr wenige, gut verfügbare Input-Daten, nämlich die jeweiligen Wochenschlussstände der beobachteten Aktienindizes.
- M.A.M.A. arbeitet prognosefrei:
- Es werden keine Prognosedaten als Input benötigt (bekanntlich kann ein Modell nur so gut sein, wie die Daten, die es bekommt).
- Die Ergebnisse sind keine Prognosen sondern tatsächliche „Ist-Zustände“.
- Weil M.A.M.A. mittelfristige Trends beobachtet, gibt es wenige Handelssignale.
- Handelssignale behalten meist für längere Zeit Gültigkeit. Ein „Hin- und Her-Handeln“ aufgrund vieler Fehlsignale kommt selten vor.

Die vorliegende Präsentation wurde von der Drescher & Cie AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft wurden, erstellt. Die Drescher & Cie AG hat keine Garantie für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der von Dritten erhaltenen Informationen und Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen die Einschätzung des Teams der Drescher & Cie AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Präsentation dar und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Die Drescher & Cie AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen. Insbesondere stellen historische Performance-Daten keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Daten bzw. Einschätzungen dienen ausschließlich der Information und Illustration. Keine Angaben im Rahmen dieser Präsentation sollte als Beratung verstanden werden. Die vorliegende Präsentation stellt keine Empfehlung oder Beratung im Hinblick auf den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Anwendung einer bestimmten Anlagestrategie dar. Die Präsentation stellt ferner kein Angebot zur Anschaffung oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten bzw. zur Vermittlung solcher Geschäfte oder zur Übernahme sonstiger Wertpapierdienst- oder -nebenleistungen dar. Diese Präsentation darf ohne vorherige Erlaubnis des Urhebers weder auszugsweise noch vollständig an Dritte weitergegeben oder auf sonstige Weise verwertet bzw. öffentlich wiedergegeben werden.